

## UNSER ANGEBOT



### VERKAUF

- » Komposte, Blumenerde, Gärtnererde und andere Kompostprodukte zum Einsatz in Hausgärten, Gewächshäusern und Grünanlagen.
- » Auffüllerde zum großflächigen Auffüllen und Ausgleichen
- » Biokompost zum Einsatz in der Landwirtschaft

### ANNAHME VON GRÜN- UND BIOABFÄLLEN

- » Baum- und Strauchschnitt, Wurzelstöcke
- » Grasschnitt, Laub, Fallobst
- » Bioabfälle
- » Gemüse- und Obstreste und andere organische Abfälle aus dem Lebensmittelhandel und aus der Landwirtschaft

### LIEFERUNG UND ABHOLUNG

- » Containervermietung zur Sammlung von Grünabfällen
- » Auslieferung von größeren Mengen an Komposten und Erden

## Interessieren Sie sich für unsere Anlage?

Gerne bieten wir für Schüler, Studenten und andere interessierte Gruppen Führungen und Betriebsbesichtigungen an. Termine auf Anfrage unter Tel. 09421 / 52742



KOMPOSTWERK  
AITERHOFEN

94330 AITERHOFEN, AMSELFINGER STR. 111

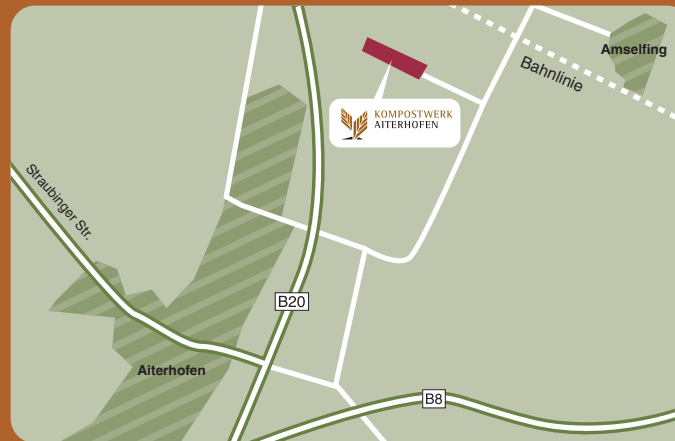
Telefon: 09421 / 52742  
Fax: 09421 / 52639  
Email: info@zaw-sr.de

### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 8.00 – 16.30 Uhr

### ANFAHRT ZUM KOMPOSTWERK

- » von der B20 nach der Abfahrt Aiterhofen ausgeschildert
- » aus Richtung Straubing durch Aiterhofen, nach der Unterführung unter der B20, zweite Straße links
- » aus Richtung Ittling über Amselfing Richtung Aiterhofen



Zweckverband Abfallwirtschaft  
Straubing Stadt und Land (ZAW-SR)  
Äußere Passauer Str. 75 | 94315 Straubing  
Tel. 09421 / 9902-0 | Fax 09421 / 9902-22  
info@zaw-sr.de | www.zaw-sr.de



# Kompostwerk Aiterhofen



## Abfall im natürlichen Kreislauf



## KOMPOSTWERK AITERHOFEN



## NATurnahe Verwertung

Im Kompostwerk Aiterhofen werden Grünabfälle aus den Wertstoffhöfen des Verbandsgebietes, Abfälle aus der Biotonne und organische Anlieferungen aus dem Lebensmittelbereich verwertet. Die Verfahrenswege gestalten sich je nach Material unterschiedlich.



## Aus Gartenabfällen entsteht wertvoller Kompost

### Kompostierung – ein natürlicher Prozess

Rund 20.000 Tonnen Garten- und Parkabfälle werden jährlich im Kompostwerk gehäckselt und in offenen Mieten aufgeschichtet. Mehrmaliges Umschichten und Befeuchten stellt sicher, dass Bakterien und Pilze das Pflanzenmaterial optimal zersetzen. Nach etwa 10 Wochen kann der erste reife Kompost fein abgesiebt werden.

### Unkrautfrei und hygienisch

Der Kompostiervorgang unterliegt einer ständigen Überwachung. Das gewährleistet, dass das Material mindestens 14 Tage einer Temperatur von über 55°C ausgesetzt und damit sterilisiert wird. Unerwünschte Keime und Unkrautsamen werden abgetötet.



### Qualitätssicherung

Unabhängige Labors kontrollieren nach Kriterien der Bundesgütegemeinschaft Kompost das fertige Produkt in regelmäßigen Abständen auf seine Qualität. Das Material wird auf Nährstoff- und Salzgehalt sowie Schad- und Fremdstoffe überprüft. Nur bei Einhaltung der Werte erhält der Kompost das Prüfsiegel der Bundesgütegemeinschaft. Die Prüfberichte, aus denen sich die Düngewirkung ableiten lässt, sind im Kompostwerk einsehbar.

### Düngewirkung und Bodenverbesserung

Kompost eignet sich hervorragend zur Bodenverbesserung. Sein hoher Humusgehalt verbessert nicht nur Struktur und Wasserhaltefähigkeit der Böden, sondern fördert auch das Bodenleben. Als natürlicher Dünger versorgt er die Pflanzen mit allen wesentlichen Nährstoffen.

So kann Kompost je nach Anwendung zur laufenden Bodenpflege, zur Düngung oder als Zumischung bei Neupflanzungen verwendet werden.

## Bioabfälle erzeugen Strom und Wärme

### Vergärung

Bioabfälle sowie Gemüsereste oder Abfälle aus der Lebensmittelindustrie werden vor der Kompostierung der Vergärung zugeführt. Es handelt sich um eine Trockenfermentieranlage. Hier wird das angelieferte organische Material im luftdicht abschließbaren Tunnel gelagert und ein Gärprozess in Gang gesetzt. Bakterien erzeugen dabei Methan und andere Gase.

### Energieerzeugung

Das Gas wird vor Ort in einem Blockheizkraftwerk in elektrische Energie umgewandelt und ins Stromnetz eingespeist. Daneben erzeugt die Vergärung Wärme, die im eigenen Betrieb genutzt wird. Nach etwa drei Wochen Verweildauer klingt die Gasproduktion in den einzelnen Fermentertunneln ab. Sie werden entleert und erneut mit frischem Bioabfall befüllt.

### Gärrest

Das organische Material wird während der Gärphase um etwa 30% reduziert. Dieser Gärrest wird nun zusammen mit gehäckseltem Grüngut der Kompostierung zugeführt. Das fertige Produkt findet als Biokompost Anwendung in der Landwirtschaft.

### Erzeugung von Holzhäckseln

Holzige Abfälle wie Wurzelstöcke oder Äste werden gehäckselt. Sie finden Verwertung in Holzheizkraftwerken der Region.

